

Beschluß der Bürgerschaft

vom 1. Februar 1860.

1. Bericht der Schuldeputation, einen Neubau für das Seminar und einen Ausbau der Mädchenfreischule des V. Districts betreffend.

Die Bürgerschaft kann zu der von der Schuldeputation beantragten Errichtung eines Seminargebäudes, so wie dasselbe nach dem Bericht der Deputation und dessen Anlagen hergestellt werden soll, ihre Zustimmung nicht ertheilen. Sie hält dafür, daß der Staat sich jedenfalls auf die Herstellung eines Seminars ohne Directorwohnung beschränken sollte und daß der Wahl des von der Deputation vorgeschlagenen Platzes die erheblichsten Bedenken entgegenstehen. Sie verweist daher die Frage, wie dem allerdings auch von ihr anerkannten Bedürfnis eines eigenen Locals für das Seminar zu entsprechen sei, zu nochmaliger Berathung und anderweitiger Berichterstattung an die Schuldeputation zurück.

Was sodann den Ausbau der Mädchenfreischule des V. Districts betrifft, so wünscht die Bürgerschaft, daß die Schuldeputation in ihrem nächsten Jahresbericht auf diesen Gegenstand zurückkomme.

2. Verbreiterung des alten Hafenbassins zu Bremerhaven.

Die Bürgerschaft ersucht den Senat, die im Bericht vom 23. December 1859 enthaltenen Pläne und Kostenanschläge, die Verbreiterung des alten Hafenbassins zu Bremerhaven betreffend, zunächst einer collegialischen Berathung und Begutachtung der obern Baubeamten zu übergeben und behält sich ihre weitere Erklärung bis nach Eingang des gemeinschaftlichen Gutachtens vor.

3. Gesetzliche Bestimmungen über Errichtung und Aufhebung von Handels societäten und Procuren.

Die Bürgerschaft ertheilt dem ihr vorgelegten Gesetzentwurf ihre Genehmigung.

4. Bericht der Militärdeputation, die Modification der Dienststeinnahme des Bremischen Officiercorps betreffend.

Die Bürgerschaft verweist diesen Bericht an die Deputation zurück mit dem Ersuchen, ihre Vorschläge unter Berücksichtigung ähnlicher Verhältnisse in anderen Staaten nochmals zu prüfen und auf ein thunlichst geringes Maaß zu beschränken.

5. Freundschafts-, Handels- und Schifffahrtsvertrag mit dem Königreich Siam.

Die Bürgerschaft hat diesen Vertrag gern entgegengenommen und ertheilt demselben ihre verfassungsmäßige Zustimmung.

6. Bericht der Deputation für die Straßenbepflasterung.

Mit der Vornahme der in dem Bericht bezeichneten Arbeiten erklärt die Bürgerschaft sich einverstanden, indem sie die veranschlagten Kosten mit 31,285 *ap* 55 *g* bewilligt.

In Betreff der Reinigung des Torfcanals und des Kuhgrabens ist es ihr genehm, daß die Sorge dafür der Deputation für die Bürgerweide übertragen werde.